



**Regionalentwicklungsverband
Nidwalden & Engelberg**



Jahresbericht 2009

Margrit Kopp, Geschäftsführerin, Präsidentin

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Neue Regionalpolitik (NRP).....	4
Naturpark Urschweiz	4
Dank	5
Tätigkeitsbericht 2009	6
Umsetzungsprogramm NRP	9
Geschäftsstelle des REV	9
Verantwortliche Personen REV Nidwalden & Engelberg	10
Jahresprogramm 2010	11

Anhang:

- Rechnung 2009
- Bilanz 2009
- Budget 2011
- Protokoll Delegiertenversammlung 2009

Editorial

Statistisch gesehen war im vergangenen Jahr weltweit, gemessen an der Veränderung des Bruttoinlandproduktes, eine der schlimmsten Rezessionen nach dem 2. Weltkrieg. Es wurden rekordhohe Finanz- und Immobilienvermögen vernichtet und eine bedrohliche Verschuldungsspirale zum Laufen gebracht. Wer hätte gedacht, dass der Staat und die Nationalbank unserer grössten Bank, der UBS, unter die Arme greifen müssen? Wer hätte erwartet, dass die Grossen der amerikanischen Autoindustrie kurz vor dem Konkurs stehen? Wer hätte geahnt, dass ein beträchtlicher Teil unserer Exportindustrie so schnell vor leeren Auftragsbüchern steht? Mit weltweit noch nie gekannten Programmen an Staats- und Nationalbankenunterstützungen für die Finanzwelt konnte ein Zusammenbruch des globalen Finanzsystems verhindert werden, so dass der Finanzsektor begonnen hat sich zu erholen, teilweise tut als ob nichts geschehen wäre, bereits wieder Boni bezahlt und sich vehement gegen Lösungen stemmt. Zusätzliche Konjunkturprogramme haben dazu geführt, dass sich in wichtigen Wirtschaftsländern auch die industriellen Tätigkeiten angefangen haben auf tiefem Niveau zu stabilisieren und der Konsum nicht eingebrochen ist. Ob dies die endgültige Lösung des Problems war, wird sich mittelfristig zeigen, wenn es darum geht die aktuell übergrosse Liquidität aus dem System zu nehmen und bei steigenden Zinssätzen die so entstandene Schuldenlast der Staaten zu begleichen.

Trotz diesem dramatischen Umfeld fanden gut 96% der Leute, die Arbeit suchten, Arbeit, und wieder 97% von denen kamen mit ihrem Lohn aus. Ausrotten lässt sich die Armut auch in relativ reichen Ländern nie. Damit geht dem Umverteilungsprozess des Staates und seiner affilierten Hilfsorganisationen mit ihren teilweise attraktiven Entlohnungs-Systemen nie die Arbeit aus, was zugleich positive Effekte auf die Arbeitslosigkeit hat.

Gerd Albrecht sagte 1935:

***Natürlich kann eine Wirtschaft nicht permanent boomen,
und ebenso natürlich gehört zu den Schattenseiten
des Kapitalismus Arbeitslosigkeit.***

Ich meine, dass wir im Vergleich mit diesen überwiegend negativen Ereignissen in der globalisierten Welt, unsere eigenen Sorgen und Befindlichkeiten relativieren müssen. Dies tun wir am besten, wenn wir eine persönliche Bilanz ziehen, zwischen dem beruflichen Alltag, unserem familiären Umfeld, der eigenen Gesundheit und unserer sozialen Einbettung. Und wer das Glück hat, dass bei ihm das Positive überwiegt, der ist aufgerufen mitzuhelfen, damit auch andere ihr Gleichgewicht wieder finden.

Neue Regionalpolitik (NRP)

Vor zwei Jahren wurden mit dem kantonalen Umsetzungsprogramm für die Neue Regionalpolitik (NRP) die Voraussetzungen geschaffen, damit die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Wertschöpfung in der Region gesteigert werden kann. Heute dürfen wir feststellen, dass zu allen festgelegten Zielen Projekte angeregt wurden. Mit den bewilligten Projekten erhält die Region zusätzliche wirtschaftliche Impulse, überwiegend im touristischen Bereich. Dem Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg ist es ein wichtiges Anliegen, dass Projekte selbst initiiert werden. Trotzdem kommt dem Vorstand mit der Geschäftsstelle bei der Umsetzung der NRP eine wichtigere Rolle zu als noch im Rahmen der Investitionshilfe für Berggebiete (IHG). Der REV sieht sich als Entwicklungsträgerin gegenüber dem Kanton von Projekten der Neuen Regionalpolitik (NRP). Es ist ein erklärtes Ziel der Verantwortlichen die Initianten von Projekten zu unterstützen und ihnen behilflich zu sein. Die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen fordern unsere Organisation immer wieder aufs Neue. Getroffene Entscheide und Massnahmen kommen letztlich immer den Bedürfnissen der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in unserer Region zugute. Wir freuen uns auf die weitere Umsetzung in der Periode 2008 - 2011 und unseren Beitrag zu einem qualitativen Wachstum in der Region Nidwalden & Engelberg.

Naturpark Urschweiz

Das Projekt Naturpark Urschweiz wurde intensiv weiterentwickelt. Mit dem Co-Präsidium der Geschäftsführerin wurde weiterhin viel Arbeit durch den REV Nidwalden & Engelberg geleistet. Die Vorbereitung und Leitung von 12 Projektausschuss Sitzungen, 5 Sitzungen der Statuten Kommission und die Vorbereitung von 4 Sitzungen des Steuerungsgremiums waren sehr zeitintensiv. Dem Regierungsrat Nidwalden und unterschiedlichen Organisationen durfte durch Margrit Kopp mittels PowerPoint Präsentationen der Projektfortschritt aufgezeigt werden. Mittels vier öffentlichen Arbeitstagungen (Hearings) wurde das Projekt in der Basis verankert. Leider konnte die Auseinandersetzung mit der Bevölkerung, aus zeitlichen Gründen, noch nicht zur Zufriedenheit erfolgen. Am 8. Januar 2010 wurden der Managementplan mit den Projektblätter, der Natur und Landschaftsbewertung sowie den Plänen dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) zur Prüfung eingereicht. Mitte 2010 darf mit dem Entscheid der Direktion des BAFU's über die Erfüllung der Anforderungen und des Angebots der globalen Finanzhilfen des Bundes gerechnet werden. Am 24. April 2010 findet auf dem Rütli die Gründungsversammlung des Trägervereins Naturpark Urschweiz statt. Mit dem Naturpark Urschweiz können die natürlichen und kulturellen Potenziale der wirtschaftlich schwachen Regionen ins Bewusstsein der Politik gerückt werden. Gerade die kleinräumige Vielfalt an Natur- und Kulturwerten ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Schweiz im internationalen Standortwettbewerb. In diesen Regionen könnte es sinnvoller sein, die ökologischen und gesellschaftlichen Werte in den Vordergrund zu rücken. Die Landschaft stellt einen hochwertigen Entwicklungs-, Erholungs- und Lebensraum zur Verfügung den es nun mit allen Beteiligten zu nutzen gilt.

Dank

Aus meiner Sicht darf ich auf ein positives Jahr als Präsidentin des REV zurückblicken. Im Bewusstsein, dass dies nur dank guter Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung möglich ist danke ich allen Personen und Institutionen, welche die Arbeit des REV im vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben. Ein besonders herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit geht an den Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Regierungsrat Gerhard Odermatt. Der Fachstelle zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik, Diana Hartz gebührt ein herzlicher Dank für die sehr gute, unkomplizierte Zusammenarbeit und die breite Unterstützung. Irène Christen danke ich herzlich für die professionelle, zuverlässige Führung des Sekretariats und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Vielen Dank meinen Vorstandkollegen für die nutzbringende und sehr gute Zusammenarbeit. Ein Dankeschön an die Herren Rechnungsprüfer und an alle Damen und Herren Delegierte.

Margrit Kopp
Präsidentin REV Nidwalden & Engelberg



Tätigkeitsbericht 2009

Der REV Vorstand traf sich zu acht Vorstandssitzungen. An den Sitzungen wird der Vorstand durch Diana Hartz, Fachstelle für die Neue Regionalpolitik, mit beratender Stimme unterstützt.

Sitzung vom 20. Januar 2009

- Finanzhilfegesuch der Bike-Arena, Emmetten. Toni Mathis, Präsident der Bike-Kommission, stellt das Gesuch kurz vor und steht für Fragen zur Verfügung. Das zusammengeführte Ergebnis der Checkliste durch jedes Vorstandsmitglied ergibt, die Bike-Arena kann als Förderungswürdig der Fachstelle beantragt werden.
- Das Vorgehen bei interkantonalen Projekten wird diskutiert und festgelegt. Ab sofort werden alle interkantonalen Projekte durch den REV geprüft und beurteilt.
- Mit RRB vom 6. Januar 09 unterstützt der Regierungsrat Obwalden das Gesuch der Gemeinde Engelberg für die Wiederherstellung des bestehenden Kursaals und Neubau der Nebenräume.
- Als Federführender Kanton hat Obwalden die Gesuchsunterlagen für die Berg Arena dem REV Nidwalden & Engelberg zur Prüfung zugestellt. Die Prüfung hat ergeben, dass das Projekt mit seinen inhaltlichen Qualitäten einen Beitrag zur Verwirklichung des Programmziels leisten könnte.

Sitzung vom 06. März 2009

- Das Gesuch um Finanzhilfe – Sbrinz Route wurde durch den Regierungsrat zur Überarbeitung zurückgewiesen. Nun haben die Initianten die Unterlagen erneuert und Josef K. Scheuber stellt dem Vorstand erneut das Projekt vor. Erstaunlicherweise wurde der Businessplan nicht entsprechend angepasst. Der Vorstand beschliesst, dass die Errichtung und den Betrieb des Säumerfests mit der Säumerwoche und deren Aktivitäten mit einem à-fonds-perdu Beitrag zu unterstützen sei. Die Höhe des Beitrages soll aus Gründen der widersprüchlichen Aussage, durch den Regierungsrat festgelegt werden.
- Das Parlament hat die Botschaft über die 2. Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Neuen Regionalpolitik beschlossen. Der Vorstand entscheidet die Gemeinden anzuschreiben und die Möglichkeit aufzuzeigen, dass in diesem Rahmen zusätzliche Projekte unterstützt werden könnten.
- Unsere Homepage www.rev-nw-engelberg.ch ist administriert und kann auf die Delegiertenversammlung freigeschaltet werden.
- Der Vorstand verabschiedet zu Handen der Delegiertenversammlung die Traktandenliste, Jahresrechnung, das Budget und den Jahresbericht.

Sitzung vom 19. Mai 2009

- Nachdem auch die Partnerkantone ihre Äquivalenzleistung für die Sbrinz Route zugesagt haben, stellt der Kanton unter Berücksichtigung der gegebenen Situation dem Projektträger einen à-fonds-perdu Beitrag in Aussicht.
- Die sehr umfangreichen Unterlagen der Berg Arena geben keine Auskunft über die künftige Eigenwirtschaftlichkeit. Es fehlen auch Angaben betreffend Produkteangebot mit Preisangaben, Verkaufsmengen, Detaillierte Erträge, Detaillierte Kosten und erzielte Wertschöpfung in der Region. Aus diesem Grund beschliesst der Vorstand nur das Projekt Mountainman als Event der Berg Arena mit einer Anstossfinanzierung zu unterstützen.
- Der Vorstand beschliesst dem Gesuch für einen Workshop zur Erarbeitung eines Businessplan mit den verantwortlichen von „natürlich Nidwalden“ zu entsprechen.
- Nicht alle eingereichten Projekte im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen entsprachen den Grundsätzen der Neuen Regionalpolitik. Trotzdem konnte eine Liste mit 10 Projekten und einer Darlehenshöhe von über 8 Millionenfranken beim SECO eingereicht werden.

Sitzung vom 22. Juni 2009

- Der Verwaltungsrat der Stanserhornbahn stellt die Unterlagen für das innovative Projekt einer Cabriobahn „Bicanale“ zur Prüfung zu. Erfreulicherweise unterstützt das SECO im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen in unserer Region das innovative Projekt. Somit steht einem Beschluss des REV zur Unterstützung der Weltneuheit nichts mehr im Wege und der Antrag an die Fachstelle kann formuliert werden.
- Leider kam kein weiteres Projekte aus unserer eingereichten Liste in den Genuss der Darlehen im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen.
- Die Suche nach einem Pull-Coach / WTT Transfer war durch Diana Hartz erfolgreich. Im Auftrag der kantonalen Wirtschaftsförderung konnte Herr Peter Werlen, Hergiswil mit einem temporären Mandat unter dem Thema Micro-Naonotechnologie verpflichtet werden. Die Zielgruppe sollen KMU's aus der Aviatik und deren Zulieferbetriebe im Kanton Nidwalden sein.
- Auf die Delegiertenversammlung müssen die Statuten des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden & Engelberg der neuen Ausgangslage NRP und dem Wirtschaftsförderungsgesetz des Kantons Nidwalden angepasst werden.

Sitzung vom 07. September 09

- Im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen konnte dem Projekt Neugestaltung Grosse Titlisschanze Engelberg durch den Kanton Obwalden zugestimmt werden.
- Der Verwaltungsrat, Luftseilbahn Fell-Chrützhütte (LFCH) AG, Bannalp er sucht um ein zinsloses Darlehen. Die Prüfung der Unterlagen hat ergeben, dass ein Darlehen gesprochen werden kann sobald der Nachweis über die Aktienkapitalerhöhung erbracht ist.

Sitzung vom 13. Oktober 2009

- Das Steuerungsgremium des Naturparks Urschweiz stellt Antrag für Finanzhilfe mittels eines weiteren à-fonds-perdu Beitrags. Zurzeit wird der Managementplan überarbeitet und die Projekte entsprechend den BAFU Richtlinien für die Eingabe erstellt. Parallel dazu wird das Statut für den Verein, die Trägerschaft und die Finanzierung für die Errichtungsphase erstellt. Es wurde aufgezeigt, dass dem Steuerungsgremium nicht budgetierte Mittel zur Fertigstellung der Gesuchsunterlagen fehlen. Das Projekt eines Naturparks Urschweiz liegt in der Stossrichtung des kantonalen Umsetzungsprogramms und kann somit mit einem weiteren à-fonds-perdu Beitrag unterstützt werden.
- Stellungnahme zur Vernehmlassung Wirtschaftsförderungsgesetz. Der Entwurf trägt der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) Rechnung, welche den Kantonen mehr Eigenverantwortung zugesteht. Somit entspricht der Gesetzesentwurf den Vorstellungen des Vorstands.

Sitzung vom 01. Dezember 2009

- Diana Hartz informiert den Vorstand über die Abklärungen und Arbeiten im Zusammenhang mit einem Aviatik Cluster. Die Wirtschaftsförderung Nidwalden hat zusammen mit dem Kanton Zürich die Idee eines nationalen Clusters entwickelt und initiiert. Am 27. März 2009 wurde dieses Netzwerk auf dem Flugplatz Emmen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Aufgrund des positiven Interessens in der aviatischen Industrie haben bis zum heutigen Zeitpunkt 4 Hochschulen, 35 Industrieunternehmungen, das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich und die Wirtschaftsförderung Nidwalden sich zur aktiven Zusammenarbeit ausgesprochen. Es ist beabsichtigt das Netzwerk „ClusterAviatik.ch“ als Verein zu gründen. Zurzeit werden die Gesuchsunterlagen erarbeitet.
- Gemäss Statuten steht der Vorstand an der nächsten Delegiertenversammlung zur Wahl.

Sitzung vom 11. Dezember 2009

- Das Gesuch um Finanzhilfe ClusterAviatik.ch ist eingetroffen. Die Hauptziele des ClusterAviatik.ch sind die Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit für die Schweizer Aviatikindustrie, die Steigerung der Entwicklungsdynamik, die Schaffung von Kooperationen, die Teilnahme von Betrieben an internationalen Messen, die Förderung und Entwicklung des Aviatikstandorts Schweiz, die Vermittlung von Investoren zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, den Zugang zum Wissen erleichtern, eine gemeinsame Identität unter den Akteuren schaffen, eine Marketingplattform aufbauen, das Interesse an den aviatischen Berufen fördern und die Ausbildungsmöglichkeiten unterstützen und ausbauen. Nach intensiver Prüfung stellt der Vorstand fest, dass der Businessplan nicht den gewünschten Anforderungen entspricht und überarbeitet werden muss. Es ist zudem zu klären, ob die Voraussetzungen für interkantonale NRP Gelder gegeben sind.

Umsetzungsprogramm NRP

Zu den definierten Zielen des Umsetzungsprogramms konnten inzwischen Massnahmen zur Umsetzung bewilligt werden.

Ziel 1: Mit dem Flugplatz und im Aviatik-Cluster werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, steht das erste Projekt kurz vor der Bewilligung.

Ziel 2: Erhöhung der Wertschöpfung aus den natürlichen Ressourcen (Natur und Landschaft) der Region sind inzwischen einige Projekte in der Umsetzungsphase.

Ziel 3: Die KMU's der Region werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft gezielt gefördert. Mit der Verpflichtung eines Pull-Coach konnte diesem Ziel teilweise entsprochen werden.

Übersicht der NRB-Bundesbeiträge per 31.12.2009

Von den zugesagten à-fonds-perdu Beträgen **des Kantons** verbleiben per 31.12.09 noch CHF 575'000.—und in Form von Darlehen stehen noch Mittel in der Höhe von CHF 1' 250'000.—zur Verfügung.

Von den zugesagten à-fonds-perdu Beträgen **für interkantonale Projekte** verbleiben per 31.12.09 noch CHF 300'000.—und in Form von Darlehen stehen noch Mittel in der Höhe von CHF 200'000.—zur Verfügung.

Nach wie vor sind wir an Ideen die zusätzliche Wertschöpfung generieren interessiert. Nehmen Sie bitte mit der Geschäftsführerin frühzeitig Kontakt auf, nur so können wir Sie beraten und unterstützen.

Geschäftsstelle des REV

- Die neu geschaffenen Strukturen haben die Bewährungsprobe bestanden. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle und der Geschäftsführerin bewährt sich und die Umsetzung der Aufgaben kann effizient erfolgen. Mit der Angliederung und mittels Leistungsvereinbarung an die Volkswirtschaft sind die Voraussetzungen zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik geschaffen.
- Die Sitzungen der Geschäftsführer der Innerschweizer Regionalentwicklungsverbände sind eine wichtige Erfahrungsaustauschplattform und fördern die Zusammenarbeit unter den Geschäftsstellen.
- Das nötige Wissen für die Umsetzung der neuen Regionalpolitik wird durch die Teilnahme an verschiedenen Fachtagungen von Regiosuisse und an Seminaren gewonnen.
- In der Steuerungsgruppe und als Co-Präsidentin des Projekt-Ausschusses für die Machbarkeitsstudie Naturpark Urschweiz vertritt die Geschäftsführerin die Gemeinden der Region Nidwalden & Engelberg und arbeitet aktiv am Projekt mit.



Verantwortliche Personen REV Nidwalden & Engelberg

Fachstelle NRP	Hanspeter Schüpfer Diana Hartz	Volkswirtschaftsdirektionssekretär Projektleiterin
Geschäftsführerin Geschäftsstelle	Margrit Kopp Irène Christen	Wolfenschiessen Volkswirtschaft
Vorstand:		
Präsidentin	Margrit Kopp	Geschäftsstellenleiterin
Vizepräsident	Peter Murer	Präsident Pro Wirtschaft Nidwal- den/Engelberg
Kassier	Peter Christen	Gemeindepräsident Stansstad
Sekretär	Klaus Bissig	Gemeinderat Stans
Vertreter Tourismus	Klaus Hurschler	Gemeinderat Engelberg

Jahresprogramm 2010

Aktivitäten	Ziel	Absicht
Administration	Die anfallenden Geschäfte effizient ausführen	Nach Bedarf
Gesuchsabwicklung	Betreuung Projektträger Unterstützung Arbeitsgruppen Organisation von Veranstaltungen	Nach Bedarf
Planung und Controlling	REV strategisch und taktisch führen	DV und Vorstandssitzungen
Weiterbildung Geschäftsführerin	Das notwendige Fachwissen aneignen und erweitern	Fachtagungen
Kantonales Umsetzungsprogramm	Umsetzung der Ziele Strategie für die Erarbeitung des Umsetzungsprogramms 2012-2015 Ziele und Massnahmen definieren Durchführung von Workshops	2008 – 2011 2012 - 2015
Regionale Interessen	Interessen der Region wirksam Vertreten Teilnahme an Vernehmlassungen	Nach Bedarf
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit über die Tätigkeit des REV informieren	Medien-Mitteilungen Anlass Pro Wirtschaft Eigene Homepage
Regionale Projektevaluation	Die regionalen Interessen wahrnehmen	Beratung und Unterstützung

Wolfenschiessen, 23.01.2010